



Delegationen im Gesundheitsbereich

Ärztevorbehalt

- **§ 2 ÄrzteG**
 - Abs 1: **Ärzte** sind zur Ausübung der Medizin berufen
 - Abs 2:
 - Sehr weite Umschreibung der ärztlichen Tätigkeit
 - **Beispielhafte Aufzählung** des umfangreich umschriebenen Tätigkeitsbereichs
- „**Echte Lientätigkeiten**“ sind vom Ärztevorbehalt **nicht** erfasst
 - Tätigkeiten, die kein medizinisches oder pflegerisches Fachwissen erfordern bzw
 - Tätigkeiten, wo dieses Fachwissen keine Voraussetzung für die Vermeidung einer Gefährdung darstellt

Ärztevorbehalt

- **§ 3 ÄrzteG**

- Die **selbständige Ausübung des Arztberufes** ist ausschließlich dazu berechtigten Ärzten vorbehalten

- **§ 49 Abs 2 ÄrzteG**

- Verpflichtung zur persönlichen und unmittelbaren Berufsausübung!

- Andere (nichtärztliche) medizinische Berufe benötigen für die Ausübung medizinischer Tätigkeiten eine **ausdrückliche gesetzliche Grundlage im jeweiligen Berufsrecht**. Die Erlaubnis zur Ausübung der Tätigkeit muss übertragen werden.

Kompetenzen der Gesundheitsberufe

- **Angehörige der gehobenen Dienste für Gesundheits- und Krankenpflegeberufe: §§ 12 ff GuKG**
 - **Im pflegerischen Bereich:** keine ärztliche Anordnung erforderlich
 - **Im Bereich der medizinischen Diagnostik und Therapie:** grds schriftliche ärztliche Anordnung notwendig
 - **Dokumentationspflicht**
 - **Eigenverantwortlichkeit!**

Kompetenzen der Gesundheitsberufe

- **Pflegeassistenten: §§ 82 ff GuKG**
 - Im **pflegerischen Bereich**: Tätigwerden nur nach Anordnung und unter Aufsicht von Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege
 - Im **Bereich der Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie**: abschließende Aufzählung der delegierbaren ärztlichen Tätigkeiten
 - **Schriftliche Anordnung**
 - **Aufsicht** durch Ärzte oder Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege
 - **Keine eigenmächtige Tätigkeit!**

Kompetenzen der Gesundheitsberufe

- **Pflegefachassistenz: § 83a GuKG**
- Eigenverantwortliche Ausübung der übertragenen Tätigkeiten
- Im Bereich der **Mitwirkung bei Diagnostik und Therapie:**
 - **Schriftliche Anordnung** durch Arzt oder
 - **Weiterdelegation** durch diplomierte Pflegeperson (Ausschluss durch Arzt möglich)
 - **Keine verpflichtende Aufsicht**

Kompetenzen von Mitgliedern von Sozialbetreuungsberufen im Rahmen der Basisversorgung

- **§ 3a GuKG**
 - **Heimhilfe**
 - **Fach-Sozialbetreuung BB**

Kompetenzen der Gesundheitsberufe

- **Personenbetreuer: § 3b GuKG**
 - Personenbetreuer sind befugt, **einzelne pflegerische Tätigkeiten** auszuüben
 - Voraussetzungen:
 - **Einwilligung** der pflegebedürftigen Person
 - **Anleitung**, Unterweisung und eine schriftliche Anordnung durch einen Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege

- **Persönliche Assistenten: § 3c GuKG**
 - Ähnliche Voraussetzungen

Laiendelegation unter ärztlicher Aufsicht

▪ § 49 Abs 2 ÄrzteG

- Grundsätzlich **persönliche und unmittelbare Ausübung** des Arztberufes
 - Aber: Es besteht die Möglichkeit, **Hilfspersonen** einzusetzen
 - Hilfspersonen dürfen nur nach **ärztlicher Anordnung** und **ständiger Aufsicht** tätig werden
- Hilfspersonen = **Laien** (im berufsrechtlichen Sinn)
 - Keine Ausbildung in einem Gesundheitsberuf oder
 - Ausbildung in einem Gesundheitsberuf, aber **Hilfstätigkeit** liegt nicht innerhalb ihrer **Berufsberechtigung**

Delegation an nichtärztliche Gesundheitsberufe

- § 49 Abs 3 ÄrzteG
 - Ärztliche Tätigkeiten dürfen im Einzelfall an **Mitglieder der Gesundheitsberufe** delegiert werden
 - Ärzte tragen die **Anordnungsverantwortung**
 - Ärzte müssen vor der Übertragung prüfen, ob die konkrete Tätigkeit von der jeweiligen Berufsberechtigung erfasst ist

Laiendelegation ohne ärztliche Aufsicht

▪ § 50a ÄrzteG

- Ärzte dürfen **einzelne** (gleichartige, regelmäßig wiederkehrende) **Tätigkeiten an bestimmte Personen** übertragen
 - Angehörige, Personen, in deren Obhut sich der Patient befindet und Personen, die zum Patienten in einem persönlichen und örtlichen Naheverhältnis stehen
- Ärzte müssen die notwendigen **Anleitungen und Unterweisungen** erteilen
 - Keine Aufsichtspflicht
- Die übertragenen Tätigkeiten dürfen **nicht berufsmäßig** ausgeübt werden
- Patient und Laie müssen der Delegation **zustimmen**

- Gilt nicht für Einrichtungen, die der medizinischen oder psychosozialen Behandlung, Pflege oder Betreuung dienen

Delegation an Betreuungskräfte

- § 50b Abs 1 ÄrzteG
 - Übertragung einzelner ärztlicher Tätigkeiten an **selbständig oder unselbständig tätige Personenbetreuer**
 - Tätigkeiten, die nicht unter den Ärztevorbehalt fallen und Übertragungen nach § 49 Abs 3 ÄrzteG sind nicht erfasst
 - Delegierbare Tätigkeiten sind etwa die Verabreichung von Arzneimittel oder das Anlegen von Bandagen und Verbänden
 - Auflistung
 - **Generalklausel!**

Delegation an Persönliche Assistenten

- § 50b Abs 3 ÄrzteG
 - Im **Einzelfall** können ärztliche Tätigkeiten an Personen übertragen werden, die Menschen mit Behinderung begleiten bzw betreuen
 - Dies gilt **dann nicht**, wenn die Begleitung im Rahmen einer institutionellen Betreuung (wie in Krankenanstalten oder Wohn- und Pflegeheimen) erfolgt bzw bei einem Betreuungsverhältnis des Laien zu mehr als einer Person

Voraussetzungen für eine Übertragung nach § 50b ÄrzteG

- § 50b Abs 1 und Abs 3 ÄrzteG
 - **Schriftlichkeit**
 - **Befristung**
 - Ärzte tragen **Anordnungsverantwortung**
 - Laien obliegt **Durchführungsverantwortung**
 - **Widerruf** der Delegation hat bei Änderung des Gesundheitszustandes bzw zur Qualitätssicherung zu erfolgen
 - **Informationspflicht**
 - **Dokumentationspflicht** nur bei Übertragungen nach § 50b Abs 1

Kompetenzen der gehobenen Gesundheitsberufe

- Übertragung an Personenbetreuer und Persönliche Assistenten: § 15 Abs 6 GuKG
 - Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege dürfen im Rahmen der Kompetenzen bei **Diagnostik und Therapie**, nach Maßgabe **ärztlicher Anordnung im Einzelfall** bestimmte Tätigkeiten an Personenbetreuer und Persönliche Assistenten weiter übertragen
 - Von der **Weiterdelegation** sind nur Tätigkeiten umfasst, die unter den Kompetenzbereich des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege fallen
 - Auflistung der Tätigkeiten wie in § 50b ÄrzteG **ausgenommen Generalklausel!**

Kompetenzen der Gesundheitsberufe

- **Pflegeassistenz: Delegation durch Angehörige des gehobenen Dienstes: § 15 Abs 5 GuKG**
 - Angehörige des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege sind berechtigt, im Rahmen der Mitwirkung bei **Diagnostik und Therapie**, nach **Maßgabe ärztlicher Anordnung** einzelne ärztliche Tätigkeiten an Pflegeassistenten weiter zu übertragen
 - Angehörige der Gesundheitsberufe nehmen die **Aufsicht** über die Durchführung dieser Tätigkeiten wahr

Exkurs: Kompetenzen von Mitarbeitern in Behindertenheimen

- § 3a Abs 3 GuKG
 - Personen, die in **Behinderteneinrichtungen** beschäftigt sind
 - die behördlich bewilligt sind oder der behördlichen Aufsicht unterliegen
 - und in multiprofessionellen Teams höchstens zwölf behinderte Menschen betreuen, sind unter bestimmten Voraussetzungen zur **Durchführung unterstützender Tätigkeiten bei der Basisversorgung** an den von ihnen betreuten Personen berechtigt
 - **Voraussetzungen:**
 - Entsprechendes **Ausbildungsmodul**
 - **Schriftliche Anordnung eines Arztes** oder eines **Angehörigen des gehobenen Dienstes für Gesundheits- und Krankenpflege**
 - **Pandemie!**